

Vom Kronleuchter zum Lichtobjekt

Evelyne Bermann entwarf den Leuchter in der Triesner Musikschule

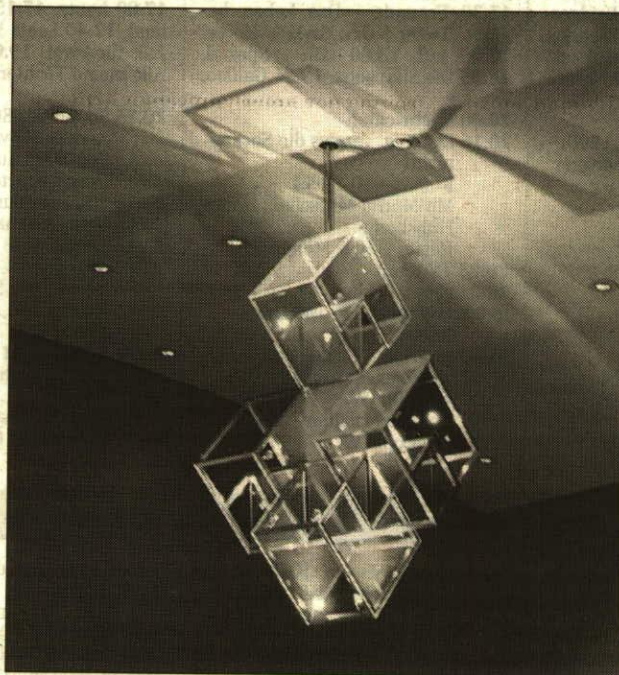
Ob Kronleuchter oder üppige Kristall-Luster – Konzertsäle auf der ganzen Welt sind mit diesen kostbaren Leuchtern bestückt. Den Leuchter im Konzertsaal der Musikschule Triesen entwarf Evelyne Bermann.

iyk. - Der Leuchter in der neuen Musikschule dient nicht primär der Raumerhellung, für diesen Zweck sind andere Beleuchtungskörper vorhanden. Somit ist der von Bermann kreierte Beleuchtungskörper eher ein Kunstobjekt, denn ein Zweckobjekt. Bermann hat in Anlehnung an die Facetten und vielfältigen Lichtspiele eines Kristalls einen geometrisch klar strukturierten Raumkörper entworfen. Zentrales Anliegen dieses durchsichtigen Objektes ist das Spiel der Überschneidungen von Farbflächen und Linien. Die formalen Veränderungen, die sich durch verschiedene Sichtwinkel ergeben, lassen diesen Raumkörper immer wieder neu erscheinen. Variationsmöglichkeiten in der Lichtführung erweitern das Spektrum der erzielbaren Bilder. Die unterschiedlichen Blickwinkel entstehen übrigens ausschliesslich dadurch, dass sich die Betrachterinnen und Betrachter im Raum bewegen, sie ergeben sich sozusagen automatisch.

Der Konzertsaal ist ein kubischer Raum, in welchen – an eine Muschel erinnernd – ein weisses Deckengewölbe eingefügt ist, das sich am hinteren Bühnenrand mit dem Boden trifft. Gleichsam als Antwort auf dieses grossflächige architektonische Konzept besteht das Lichtobjekt aus einem einzigen grossen Körper. Die vier sich überschneidenden, abgeflachten Würfel des Lichtobjektes widerspiegeln die kubische Raumform, stehen jedoch hochkant. Rund und eckig treffen nahe der Decke erneut aufeinander. In der Farbgebung überwiegen Gelb- und Rottöne. Sie kontrastieren komplementär die kräftig blaue Wandfarbe des Saales und nehmen gleichzeitig Bezug auf die Farbgestaltung des Hauptgebäudes. Petrolgrün und Ultramarinblau runden das Farbenspiel ab und schlagen auch eine farbliche Brücke zur blauen Wand.

Lichtspiele schaffen Stimmung

Das farbige Acrylglas besitzt eine starke Eigenleuchtkraft, durch welche das Lichtobjekt auch bei nur gedämpft eindringendem Tageslicht oder durch die Deckenbeleuchtung zur Wirkung kommt. Seine volle Ausstrahlungskraft entfaltet es jedoch durch die Beleuchtung. Die Spots verstärken die Leuchtkraft des Acrylglases und erzeugen farbige Schatten an der Decke.



Ein Leuchter für die Musikschule: Evelyne Bermann schuf den Kronleuchter aus Acrylglas für den Konzertsaal der Musikschule Triesen.

Mehrere Scheinwerfer lassen wirkungsvolle Doppel- und Dreifachbildwürfe entstehen. Um das grosse Potenzial an Effekten und Lichtspielen nutzen zu können, sind drei verschiedene Möglichkeiten der Lichtführung installiert worden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Lichtgruppen zusammenzuschalten oder die Lichtstärke abzumindern. Die jeweiligen

Veranstalter können so auf einfache Weise passende Lichtstimmungen erzeugen und verschiedene Farbkompositionen kreieren. Immer entsteht ein neues optisches Klangbild.

Diesem Gedanken eines optischen Klangbildes ist die Gesamtgestaltung der Musikschule Triesen gewidmet und er findet sich auch im Mikrokosmos Lichtobjekt/Leuchter wieder.